

Mitteldeutsche Zeitung

DIENSTAG, 7. AUGUST 2018

UNABHÄNGIG & ÜBERPARTEILICH

EINZELPREIS 1,50 EUR

Fallschirm oder Ufo?

FEIER Beesedauer Sommernachtsball erfreut sich großer Beliebtheit.

VON CONNY SCHREIBER

BEESEDAUMZ - In Beesedau war es am Samstagabend schwierig, am Festplatz einen Parkplatz zu ergattern, so viele auswärtige Besucher strömten in den kleinen Ort. Denn der Heimatverein veranstaltete den mittlerweile fünften Sommernachtsball. „Bei der Hitze hätte ich nicht gedacht, dass so viele Leute den Weg zu uns nach Beesedau finden“, freut sich der Vereinsvorsitzende Mike Beau.

„Alle wollen nur feiern“, so könnte man das Motto der heißen Nacht in dem kleinen Ort, der



Die Ball-Besucher hatten in Beesedau viel Spaß.

FOTO: CONNY SCHREIBER

noch nicht einmal 300 Einwohner zählt, bezeichnen. Und das ließen sich die Einwohner und Gäste nicht zweimal sagen. Die Band „zeit.vertreib“ aus Weißandt-Gölzau sorgte für Partystimmung. „Anfang der 90er Jahre haben wir so etwas schon mal

probiert. Dann schief es wieder ein, denn da gab es ja das Parkfest in Beesenlaublingen“, weiß Beau und ergänzt: „Vor zwei Jahren kamen Autofahrer neugierig in den Ort, weil sie von Weitem ein Ufo vermuteten“. Denn ein Lastenfallschirm, der an einem Kran

hängt, wird mit bunten Lichtern angestrahlt und sieht im Nachthimmel gespenstisch schön aus. Der Heimatverein ist vereinsintern mit diesem Jahr sehr zufrieden.

Einige Gäste aus Köthen waren zum Sommernachtsball sehr einfallreich und trotzten der Hitze mit eigens dafür mitgebrachten Fächern. „Wir waren letztes Jahr schon dabei, es gefällt uns sehr gut hier“, so Sarah Dether aus Zürich, die mit ihrem Vater und einigen Freunden hier Party feiern und bis zum Schluss bleiben wollte.

In diesem Jahr gibt es noch eine interne Vereinsfeier, dann wollen sich die Mitglieder des Heimatvereins auf das nächste Räuberfest vorbereiten. Dieser Jahreshöhepunkt gewinnt in Beesedau immer mehr an Bedeutung und war überdurchschnittlich gut besucht.